

Neujahrsbrief 2013

Liebe Mitglieder von Agenda 21 für Meldorf e.V.,
liebe Freunde und Freundinnen, liebe Interessierte,



ein interessantes und erfolgreiches Jahr 2012, so lautete der Wunsch unseres letzten Neujahrsbriefes. Und dieser Wunsch ist wahrlich in Erfüllung gegangen. Dank des Ideenreichtums und des großen Engagements so vieler Mitwirkender wurden bewährte Aktionen fortgeführt und neue gestartet.

Ein Novum war unsere Reise um die Welt von und nach Bremerhaven, immer entlang des Längengrads 8° Ost 34'. Wir starteten am 25.02. mit 50 Mitreisenden aus Meldorf und durchwanderten im **Klimahaus** vielfältige Klimazonen und trafen Menschen, deren Alltag durch das jeweils vorherrschende Klima stark beeinflusst wird. Die unterschiedlichen Temperaturen und die unterschiedliche Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Räumen verliehen den Reisetationen Authentizität. In den Großaquarien Samoas lernten wir die bunte Vielfalt eines südpazifischen Saumriffes mit seinen Korallen, Fischen und sonstigen Bewohnern kennen. Interaktive Exponate halfen uns, auch komplexe Zusammenhänge im Klimageschehen der Erde zu begreifen. Ein anregender und schöner Tag für alle, die daran teilnahmen.

Neu ist ebenfalls das Engagement von Agenda 21 in der AG Zukunft, die gemeinsam mit Martin Gietzelt von der VHS im Rahmen der **Vorbereitungen zur 750 Jahr-Feier** der Stadt Meldorf gegründet wurde. Uns ist wichtig, das Stadtjubiläum nicht nur als Anlass zum Feiern zu sehen, sondern als Anstoß dafür, uns mit der Zukunftsfähigkeit Meldorfs auseinander zu setzen. Der demografische Wandel führt zu einer Verringerung der EinwohnerInnenzahl und damit zu einer sinkenden und sich verändernden Nachfrage. Außerdem ändert sich die Altersstruktur. Künftig treten mehr Menschen aus dem Erwerbsleben aus als junge Menschen ins Berufsleben einsteigen, was zu einem Fachkräftemangel führt, wenn es nicht gelingt, diese Lücke durch eine höhere

Meldorf ist ein Kleinod in Dithmarschen, dessen Glanz wir noch etwas polieren müssen, damit der Wert für alle erkennbar ist.

Erwerbsbeteiligung von Frauen und von MigrantInnen zu schließen. Wie schaffen wir es, diesem Trend entgegenzuwirken, ihn zumindest zu stoppen? Sowohl auf einer Mitgliederversammlung der SPD als auch auf unserer Mitglieder-versammlung umrissen wir die geschichtliche Entwicklung Meldorfs und schlugen den Bogen in die Gegenwart, zu den **Potenzialen** wie: intaktes Stadtbild, das auf die Menschen anheimelnd wirkt; Nähe zur Nordsee, zum einzigartigen Weltnaturerbe, das touristisches Potenzial birgt; fußläufige Selbstversorgung; Bahnanbindung, die es

ermöglicht (wenngleich nicht zufriedenstellend), bei steigenden Benzinkosten bequem und auf ökologische Weise auch einen Arbeitsplatz in der Metropolregion zu erreichen; alle Schularten, Kitas sind vorhanden, was für Familien ein wichtiges Kriterium ist; gute kulturelle und sportliche Infrastruktur, die für Lebensqualität sorgt; vielseitiges Vereinsleben, das gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und es auch Zugezogenen erleichtert Anschluss zu finden; ein Existenzgründungszentrum

(CAT) und Gründungskurse für einen guten Start in die Selbstständigkeit; der Ruf Meldorfs als Energiesparstadt.

Die **AG Zukunft** wurde sofort sehr kreativ und entwickelte die Idee des  (www.deichexpress.de). Die Idee ist simpel: Nicht alle Menschen können mit dem Auto oder Fahrrad im Sommer an den Deich fahren. Andere wiederum fahren zum Deich und haben noch Platz in ihrem Auto. Um diese zusammen zu bringen, wurde sowohl in Meldorf als auch am Deich eine auffällige Bank aufgestellt. Für alle ist klar, dass diejenigen, die auf der Bank sitzen, zum Deich bzw. nach Meldorf mitgenommen werden wollen. Am jeweiligen Ziel ist die Fahrt beendet, so dass auch keinerlei weitere Verpflichtung besteht. Am 16. 06. wurde der Deichexpress feierlich eingeweiht. Die Damen vom Hutclub und zwei Oldtimer sorgten für Glamour, Kinder der GMS für einen kreativen Blickfang und alle Teilnehmenden für gute Laune. Allein das Wetter in den darauffolgenden Wochen lud nicht zum Deichausflug ein. Der Deichexpress kam also nicht wirklich in Fahrt. Aber die Idee ist zu witzig und zu gut, um sie vorschnell zu begraben. Wir bleiben dran.

Wie geht es weiter mit der AG Zukunft? Mit einer **Zukunftswerkstatt** am 17. 03. in der Ditmarsia. Wie wollen wir in Meldorf leben? Unter der Leitung des Stadtplaners Sven Methner sind alle Interessierten herzlich eingeladen, Visionen für Meldorf zu entwickeln oder auch ganz konkrete Ideen einzubringen.

Und nun zu unseren bewährten Highlights. Die Ferienaktion **Kunst, Krempel & Co.** wurde zum siebten Mal mit großem Erfolg umgesetzt. Motto „**Afrika**“. Die Eröffnungsveranstaltung fand in der Grundschule statt. Hier konnten die Kinder hautnah den Schirmherrn König Kevin Ewudzi aus Ghana erleben, der über die Geographie, Geschichte und Kultur Afrikas informierte, insbesondere über den Kakaoanbau. Es gab weitere Mitmachaktionen, wie beispielsweise Bälle aus Bananenblättern herstellen sowie Heupuppen und Trommeln bauen. Zudem wurde gezeigt, wie man Schalen und Töpfe auf dem Kopf tragen kann. Auch die Zubereitung eines typisch afrikanischen Gerichts namens Kolicos stand auf dem Programm.



An den darauffolgenden Aktionstagen sorgten täglich bis zu 150 Kinder und Jugendliche für Leben und Trubel auf dem Rathausmarkt. Aus unterschiedlichen Materialien und aus Krempel wurden afrikanische (Phantasie)Tiere sowie afrikanische Masken erschaffen. Außerdem entstand eine Lehmhütte mit Schilfdach, die sogar einige Zeit zum Spielen auf dem Rathausmarkt stehen bleiben konnte. Die einzigartigen Kunstwerke der jungen Akteure konnten im Rahmen eines Abschlussfestes bewundert werden. Während der Nachmittagsaktionen wurden selbstgebastelte Trommeln genutzt, um mit der Gruppe Aftoberude auf dem Rathausmarkt zu trommeln. Zudem hatten einige Mitglieder der Meldorfer Theatergruppe das Stück „Ein Bär in Afrika“ mit den Kindern einstudiert und den Eltern sowie den Besuchern des Abschlussfestes vorgetragen.

Die Vorbereitungen für die nächste Aktion im Sommer 2013 laufen bereits. In der Zeit vom 24. bis 28. Juni wird sich alles um das Thema „Mittelalter“ drehen.

Eine besondere Auszeichnung wurde Kunst, Krempel & Co. beim **Wettbewerb „Der ideale Ort“** von Das Örtliche Telefonbuch zu Teil. Das Projekt wurde für das hervorragende bürgerschaftliche Engagement in der Kategorie „**Landessieger**“ Schleswig-Holstein prämiert und erhielt ein Preisgeld

in Höhe von 1000 €. Ein kleines Team fuhr zum Bundesfinale nach Berlin. Zwar war das Projekt nicht unter den ersten drei Bundessiegern, aber die Präsenz in Berlin und der Austausch mit den anderen Projektträgern war sehr interessant und beeindruckend. Der Landessieg ist eine großartige Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit und macht Meldorf weit über die Grenzen Dithmarschens hinaus bekannt.



Tour nach Nordhastedt

In diesem Jahr klappte beim **Stadtradeln** (17.08. - 06.09.2012) einfach alles. Anfangs waren sogar noch Touren zum Schwimmen an die Nordsee dabei und natürlich die Sternfahrt mit den Heidern nach Nordhastedt

Die Sachpreise konnten durch die Gewinne für Meldorfs 2. Platz in 2011 vergeben werden. So wurde auch eine Satteltasche unter den Rückmeldungen zu unserer Fragebogenaktion zum Radeln in und um Meldorf verlost. Auch dieses Mal stiftete Agenda 21 für Schulmannschaften extra Preise.

In Meldorf machten fast 500 RadlerInnen mit. Davon etwa die Hälfte SchülerInnen. Insgesamt wurden von 20 Teams 76.871 km erradelt. Das reichte für Meldorf in der **Kategorie „meiste Kilometer pro EinwohnerIn“ zum 1. Platz**. Dies ist umso beachtlicher, da insgesamt 160 Städte antraten – 100 mehr als 2011.



Siegerehrung in Meldorf

Das Stadtradeln ist die erfolgreiche Klimaaktion des Klimabündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas. Insgesamt wurden über 10 Mio. Kilometer geradelt.

Verglichen mit der gleichen Strecke Autofahrt wurden 1.450 Tonnen CO₂ eingespart. 2012 lief die Förderung durch das Umweltministerium aus, so dass ab 2013 evtl. Teilnahmegebühren anfallen. Eine weitere Teilnahme Meldorfs ist deshalb noch unsicher.

Auch mit einer anderen Aktion wollen wir uns in eine große Städtegemeinschaft einreihen und uns in Richtung Nachhaltigkeit profilieren mit dem Siegel **Fairtrade Town**. Durch ein Engagement für das Zukunftsthema Fairer Handel können Städte einen Beitrag für eine etwas gerechtere Handelsordnung leisten. Ob mit Fairtrade- Kaffee im Rathaus, beim Thema fairer Handel im Schulunterricht oder mit einer Fairtrade- Produkterweiterung im Supermarkt oder Café – auf dem Weg zur Fairtrade Stadt werden alle für den Fairen Handel aktiv und damit gegen ausbeuterische Kinderarbeit und für gerechte Preise und Löhne in den Entwicklungsländern. Den Impuls für dieses Engagement gab Markus Schwarz, Koordinator im Bündnis Eine Welt S-H. Er stellte diese Idee im Rahmen der gemeinsam mit dem Eine- Welt- Laden organisierten Veranstaltung „**Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung**“ am 12.11. vor. Außerdem erläuterte Stefan Borgmann, Geschäftsführer der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH, warum für Eckernförde das Siegel wichtig ist und was sein Konzept zur nachhaltigen Stadtentwicklung ausmacht. Seine Ausführungen machen uns neugierig auf Eckernförde und die angeregte Diskussion bestärkt uns darin: Meldorf muss Fairtrade Stadt werden. Auch hier sind alle herzlich eingeladen, sich an dem Prozess zu beteiligen.

Tradition haben inzwischen auch die **Klimaschutztage** im November. Da es im September 2012 jedoch die große Meldorf Messe gab, konzentrierte sich der zuständige Arbeitskreis diesmal ganz auf die Abendveranstaltung mit dem Klimaschutzforum. Nach vielen vergeblichen Anläufen war es gelungen, Prof. Dr. Mojib Latif als Referenten zu gewinnen. Ca. 200 interessierte Gäste strömten am 8. November auf den Aldra Marktplatz. Das Thema des Abends lautete „20 Jahre nach Rio – ist das Klima noch zu retten?“. Eindrucksvoll stellte Prof. Latif die Problematik des Klimawandels dar. Schnörkellos, verständlich und mit einer Prise Humor schlug er die ZuhörerInnen in seinen Bann. Im zweiten Teil des Abends vertiefte dann der ehemalige Bundestagsabgeordnete Jörn Thießen das Thema im Gespräch mit dem Gast aus Kiel. Es zeigt sich, dass es in unserer schnelllebigen Zeit mit Nachrichten im Minutentakt einen besonderen Wert hat, sich drei Stunden lang Zeit zu nehmen, um sich intensiv mit einer Thematik und einem so renommierten Fachmann zu beschäftigen.

Ein großes Stück Arbeit ist bereits getan bei dem Projekt **Naturlehrpfade**, das im Rahmen eines Arbeitskreises des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Meldorf entwickelt wurde und dessen Förderung über Bingo! Lotto von uns beantragt und abgewickelt wird. In beharrlicher Kleinarbeit identifizierte, fotografierte und beschrieb Inge Sommer in enger Zusammenarbeit mit Jürgen Meints etwa 100 heimische Pflanzen und Bäume. Mit professioneller Unterstützung wurden ein sehr schönes Layout entwickelt, Schilder bedruckt und vom Bauhof auf Ständer geschraubt. Im Frühjahr sollen die Schilder am Friedhof entlang Richtung Marschkammer und an der Waschau sowie im Süderau- Wald aufgestellt werden, um über die heimische Flora und Fauna zu informieren. Der Folder liegt bereits in gedruckter Form vor. Eingeweiht werden die drei Lehrpfade wahrscheinlich während der Meldorf- Woche. Wer hat Zeit und Lust, an dem Programm bzw. an einer Rallye mitzuarbeiten?

Ohne die Bereitschaft zur Mitarbeit oder zur finanziellen Unterstützung lassen sich all diese Projekte nicht durchführen. Bisher konnten wir immer auf äußerst tatkräftige Hilfe zählen. All diesen UnterstützerInnen und SponsorInnen **danken wir sehr** und blicken voller Zuversicht ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Anke Cornelius-Heide, Horst-Walter Roth

Susanne Recknagel (ehemals Müller), Gerhard Wiekhorst, Sabine Egge- Witt, Stefan Zier